

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/100(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss	Mittwoch, 06.12.2023	Altes Rathaus, Ratssaal	17:00 Uhr	18:52 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der öffentlichen Niederschriften vom 10.11. und 22.11.2023
- 4 Einwohner*innenfragestunde
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Fortschreibung der Betrauung der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG mit der Durchführung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung der Bereitstellung und des Betriebs der Fährlinien in Magdeburg Buckau und Westerhüsen
BE: OB/02 DS0602/23
- 5.2 Durchführung und Finanzierung Ausbau der K1224
BE: Dez. III, Abt. 2 DS0585/23
- 5.3 Sanierung der Kindertagesstätte "Bussi Bär" und Jugendwerkstatt "Buntes Werkstattprojekt", Ferchlander Weg 1 in 39128 Magdeburg – Erhöhung des Kostenrahmens
BE: EB KGmr DS0569/23
- 5.4 Sanierung und Anbau zur Unterbringung der Verwaltung Bestandsgebäude, Neues Rathaus, Nordflügel, Bei der Hauptwache
BE: EB KGm DS0511/23
- 5.5 Bau der Verlängerung der Burger Straße bis zum Anschluss Oebisfelder Brücke
BE: Amt 61 DS0347/23

5.6	Finanzierung der Baumaßnahme grundhafter Ausbau der Fahrbahn und Nebenanlagen der Straße Am Polderdeich BA 2 zwischen Curiestraße und Wendehammer als koordinierte Maßnahme (SWM/AGM) BE: Amt 66	DS0536/23
5.7	Beschluss über den Jahresabschluss der Landeshauptstadt Magdeburg per 31.12.2022 BE: FB 02	DS0596/23
6	Anträge und Stellungnahmen	
6.1	Einrichtung eines Cafés im Gebäude des Kulturhistorischen Museums der Landeshauptstadt Magdeburg (Antrag der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz vom 02.03.2023)	A0050/23
6.1.1	Einrichtung eines Cafés im Gebäude des Kulturhistorischen Museums der Landeshauptstadt Magdeburg BE: FB 42	S0443/23
6.2	Magdeburg-Collage im Herrenkrug (Antrag der CDU - Ratsfraktion vom 04.08.2023)	A0184/23
6.2.1	Magdeburg-Collage im Herrenkrug BE: FB 42	S0452/23
6.3	Erneute Bewerbung um das Label „StadtGrün – naturnah“ (Antrag der SPD - Stadtratsfraktion vom 23.02.2023)	A0033/23
6.3.1	Erneute Bewerbung um das Label „StadtGrün – naturnah“, (Änderungsantrag der SPD Stadtratsfraktion vom 28.11.2023)	A0033/23/1
6.3.2	Erneute Bewerbung um das Label „StadtGrün – naturnah“ BE: SFM	S0357/23
6.4	Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2026 in Magdeburg (Antrag des Kulturausschusses vom 22.06.2023)	A0146/23
6.4.1	Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2026 in Magdeburg (Antrag des Kulturausschusses vom 17.10.2023)	A0146/23/1
6.4.2	Bundeswettbewerb "Jugend Musiziert" BE: Dez. IV	S0369/23
6.5	Fahrradschutzstreifen in der Großen Diesdorfer Straße sicherer machen (Antrag der SPD - Stadtratsfraktion vom 02.08.2023)	A0166/23
6.5.1	Fahrradschutzstreifen in der Großen Diesdorfer Straße sicherer machen (Antrag der SPD - Stadtratsfraktion vom 15.08.2023)	A0166/23/1
6.5.2	Fahrradschutzstreifen in der Großen Diesdorfer Straße sicherer machen BE: Amt 61	S0379/23
6.6	Radwegebeziehung vom City-Tunnel zum Universitätsplatz (Antrag der Fraktion GRÜNE/future! vom 03.08.2023)	A0175/23
6.6.1	Radwegebeziehung vom City-Tunnel zum Universitätsplatz BE: Amt 61	S0378/23

6.7	Nachbesserungen in der Königstraße (Antrag der Fraktion FDP/Tierschutzpartei vom 17.07.2023)	A0151/23
6.7.1	Nachbesserungen in der Königstraße BE: Amt 66	S0432/23
6.8	Hitzeschutzplan für die Stadt Magdeburg (Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 27.07.2023)	A0161/23
6.8.1	Hitzeschutzplan für die Stadt Magdeburg BE: VI/04	S0426/23
6.9	Hitzeaktionsplan (Antrag der SPD - Stadtratsfraktion vom 02.08.2023)	A0170/23
6.9.1	Hitzeaktionsplan BE: VI/04	S0425/23
7	Anfragen und Mitteilungen	

Anwesend:

Vorsitz

Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Anke Jäger

Karsten Köpp

Jens Rösler

Mirko Stage

Vertreter

Jürgen Canehl

Geschäftsführung

Birgit Synakewicz

Verwaltung

Thorsten Kroll, Bg II

Annette Behrendt, FBLin 02

Lars Erleben, FB 02

Chris Wasser, EB KGm

Ute Hänßgen, OB/02

Maren Metschang, OB/02

Jens Koch, OB/02

Stefan Matz, BL EB SFM

Lutz Constabel, FB 68

Anja Meiners, Amt 61

Mareike Quantz, Amt 61

René Kupfer, Dez. VI

Torsten Wiegel, Dez. IV

Sandra-Yvonne Stieger, Bg III

Abwesend

Mitglieder des Gremiums

Michael Hoffmann

Dr. Jan Moldenhauer

Burkhard Moll

Prof. Dr. Alexander Pott

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind nur 4 Stadträte anwesend. **Herr Canehl** vertritt Herrn **Prof. Dr. Pott**.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Stern merkt an, dass der TOP 6.1 entfällt, da die Beratung im WTR noch nicht stattgefunden hat. Des Weiteren gibt es zum TOP 6.3 einen zusätzlichen Änderungsantrag. Man ist sich einig, diesen entsprechend einzuordnen und zu beraten.

Der geänderten öffentlichen Tagesordnung wird mit 4 – 0 – 0 zugestimmt.

3. Genehmigung der öffentlichen Niederschriften
vom 10.11. und 22.11.2023

Die öffentlichen Niederschriften lagen zur heutigen Sitzung noch nicht vor.

Frau Jäger und **Herr Köpp** erscheinen um 17.05 Uhr zur Sitzung.

4. Einwohner*innenfragestunde
entfällt

5. Beschlussvorlagen

- 5.1. Fortschreibung der Betrauung der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG mit der Durchführung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung der Bereitstellung und des Betriebs der Fährlinien in Magdeburg Buckau und Westerhüsen DS0602/23

Frau Hänßgen bringt die Drucksache ein und erläutert, dass die MVB mit der Fortführung der Fährlinien in Buckau und Westerhüsen auch künftig betraut werden soll, damit das Deutschlandticket weiterhin gelten kann. Auf Nachfrage von **Herr Stern** nach möglichen finanziellen Auswirkungen, sagt **Frau Hänßgen**, dass nach wie vor vom Ausgleich durch Bund und Land ausgegangen wird.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0602/23 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.2. Durchführung und Finanzierung Ausbau der K1224 DS0585/23

Herr Stage berichtet von der Diskussion im StBV zur vorliegenden Drucksache. Dabei wird klar, dass die Punkte 1 bis 4 die Zustimmung finden. Zu Punkt 5 hingegen besteht keine Einigkeit. Auch wenn die Haushaltssituation schwierig ist, sollte der Radweg zumindest geplant werden und für die Umsetzung Fördermittel eingeworben werden, sagt **Herr Stage**. Aus diesem Grund stimmt sowohl der StBV als auch der WTR gegen diesen Beschlusspunkt.

Herr Stage empfiehlt auch im FG die punktweise Abstimmung.

In der sich anschließenden kurzen Diskussion wird über die Haushaltssperre, noch fehlende Fördermittel und „das Gesamtpaket“ der Maßnahme gesprochen.

Entsprechend des Hinweises von **Herrn Stage** kommt es zur punktweisen Abstimmung des Beschlussvorschlages.

Die Beschlusspunkte 1 bis 4 der Drucksache DS0585/23 werden dem Stadtrat mit 6 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 5 der Drucksache DS0585/23 wird dem Stadtrat mit 1 – 5 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

- 5.3. Sanierung der Kindertagesstätte "Bussi Bär" und Jugendwerkstatt "Buntes Werkstattprojekt", Ferchlander Weg 1 in 39128 Magdeburg – Erhöhung des Kostenrahmens DS0569/23

Herr Wasser bringt die Drucksache ein und macht kurze ergänzende Ausführungen. Dabei stellt er fest, dass die Kostenerhöhungen insbesondere auf eine längere Wartezeit von Planung bis zur Umsetzung und einiger „Zusatzwünsche“ zurückzuführen sind. Auf Nachfrage von **Herrn Stern**, um welche „Zusatzwünsche“ es sich handelt, führt **Herr Wasser** aus, dass ursprünglich von einer Teilsanierung ausgegangen wurde, nunmehr aber eine Komplettanierung erfolgt.

Die Drucksache DS0569/23 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 5.4. Sanierung und Anbau zur Unterbringung der Verwaltung Bestandsgebäude, Neues Rathaus, Nordflügel, Bei der Hauptwache DS0511/23

Herr Wasser betont, dass es sich um einen Grundsatzbeschluss handelt, damit EB KGm prüfen kann, ob das vorhandene Objekt einer Nutzung zugeführt werden kann. Die Schaffung von Büroflächen in eigenen Gebäuden erscheint zum gegenwärtigen Zeitpunkt preiswerter als langfristige Mietverträge zu schließen, so **Herr Wasser**.

In der nachfolgenden Diskussion werden viele Meinungen geäußert. So sind sich sowohl **Herr Stern** als auch **Herr Rösler** einig, dass sich der „angedachte“ Kostenrahmen aus dem Jahr 2018 um ein Vielfaches erhöhen wird. Darüber hinaus gibt **Herr Stage** den Hinweis, dass es verfrüht ist, bereits Ausführungsdetails, wie bspw. das Eingangsportal oder diverse Varianten zu besprechen. **Herr Wasser** gibt abschließend zu bedenken, dass es sich um eine Studie aus dem Jahr 2018 handelt. Nach Beschlussfassung wird der EB KGm belastbare Vorplanungen vornehmen, die in verschiedenen Varianten erfolgt. Die Vorzugsvariante wird dann zu einem späteren Zeitpunkt dem Stadtrat vorgelegt. Selbstverständlich ist davon auszugehen, dass das Vorhaben in jedem Fall teurer wird, als im Jahr 2018 geschätzt. Die Verwaltung wird alles transparent darstellen inklusive der Gegenüberstellung „Mieten – Eigennutzung“

Die Drucksache DS0511/23 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 5.5. Bau der Verlängerung der Burger Straße bis zum Anschluss Oebisfelder Brücke DS0347/23

Frau Meiners erläutert den Grundsatzbeschluss, an den sich eine europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen anschließen wird. Sie geht dabei auf die erforderlichen Mittel in den kommenden beiden Jahren ein.

In der Diskussion kommt zum Ausdruck, dass das Vorhaben Redebedarf mit sich bringt.

Herr Stern „schaut“ seit fast 30 Jahren auf einen Nordverbinder und möchte sowohl die westliche als auch die östliche Seite betrachten. Noch fehlt ihm eine Gesamtbeurteilung, die sich dann auch in den Entwürfen widerspiegelt.

Herr Rösler merkt an, dass die Trasse noch nicht feststeht. Die Krux ist der Anbindepunkt, da der Bereich durch diverse Grundstücke führen soll und die LH MD somit wichtigen Gewerbegrund verliert, denn die zum Teil entstehenden schrägen Grundstücke sind nur schlecht vermarktbare.

Er gibt daher den Hinweis an die Verwaltung, dass bei den Planungen der verschiedenen Varianten die Grundstückszuschnitte unbedingt Berücksichtigung finden.

Frau Jäger begrüßt die Westerweiterung und die Erschließung für Gewerbeflächen. Allerdings möchte sie „nur“ eine Erschließungsstraße und keinen größeren Ausbau zur Entlastungsstraße, da sie zusätzlichen Verkehr nicht in die Stadt lenken will.

Herr Stage gibt zu bedenken, dass ein Nordverbinder dringend benötigt wird, er aber im Moment noch keine Lösung sieht.

Herr Stern möchte, dass die Vorschläge der Verwaltung abgewartet werden müssen, wobei die Nutzung der anliegenden Grundstücke weiter möglich sein muss.

Die Drucksache DS0347/23 wird dem Stadtrat mit 4 – 1 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 5.6. Finanzierung der Baumaßnahme grundhafter Ausbau der Fahrbahn und Nebenanlagen der Straße Am Polderdeich BA 2 zwischen Curiestraße und Wendehammer als koordinierte Maßnahme (SWM/AGM) DS0536/23

Herr Constabel bringt die Drucksache ein und macht einige ergänzende Ausführungen. **Herr Stern** möchte wissen, ob die erforderlichen finanziellen Mittel auf der Veränderungsliste stehen. Dies bejaht **Frau Behrendt**.

Herr Constabel merkt an, dass es sich um eine laufende Maßnahme handelt, welche nicht von der aktuellen Haushaltssperre betroffen ist.

Herr Stern fragt nochmals nach, auch mit Blick auf Pkt. 4 des Beschlussvorschlages und das Wörtchen „trotz“, ob die Mittel auf der Veränderungsliste stehen.

Herr Kroll verweist auf die Nr. 38 der Veränderungsliste. Lediglich aus Transparenzgründen wurde „trotz“ gewählt und mit Beschluss zum Haushalt 2024 inklusive der Veränderungsliste sind die Mittel gesichert.

Herr Rösler fragt nach, warum die Kosten grundsätzlich sehr hoch und so teuer sind. Liegt es am Querschnitt oder speziellen Ausbauten, möchte er wissen.

Herr Constabel stellt fest, dass es sich um eine ganz normale Straße mit einer Schwarzdecke handelt. Aus bautechnischen Gründen mussten 6 Gingkobäume gefällt und neu gepflanzt werden.

In der sich anschließenden Diskussion wird der Ausbau und die Einlagerung von verwertbaren Baumaterialien beleuchtet. Auf Nachfrage von **Herrn Rösler** stellt **Herr Constabel** fest, dass keine E – Ladesäulen Vorort geplant sind.

Die Drucksache DS0536/23 wird dem Stadtrat mit 3 – 0 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 5.7. Beschluss über den Jahresabschluss der Landeshauptstadt Magdeburg per 31.12.2022 DS0596/23

Herr Kroll stellt zum vorliegenden Jahresabschluss 2022 der LH MD fest, dass trotz einer defizitären Planung „ein Hauch“ Überschuss „gebastelt“ werden konnte. Ob dies im Jahr 2023 auch gelingen wird, ist sehr fraglich. Im Weiteren erläutert er die wichtigsten Ergebnisse der Ergebnis- und Finanzrechnung sowie einiger Bilanzpositionen. Abschließend bedankt er sich beim RPA für die konstruktive Zusammenarbeit.

Herr Stern möchte mit Blick auf Rückstellungsaufösungen wissen, ob hier auch Mittel für die Strombrücke „aktiviert“ werden können.

Herr Kroll sagt, dass die LH MD zur Rückstellungsauflösung verpflichtet ist, wenn der Rückstellungsgrund entfällt. **Frau Behrendt** ergänzt, dass Rückstellungen nicht für Investitionen genutzt werden dürfen.

Frau Jäger blickt auf die Rückstellung für mögliche Fördermittelrückzahlungen, dort sind 5 Mio. EUR weniger. Heißt dies, dass wir kein Risiko mehr haben, möchte sie wissen.

Frau Behrendt gibt zu bedenken, dass Rückstellungen für konkrete Maßnahmen gebildet werden und nach Abschluss aufgelöst werden müssen.

Herr Stern sieht 27 Rückstellungen in Höhe von 2,6 Mio. EUR, welche nicht ordnungsgemäß aufgelöst wurden

Frau Behrendt erklärt, dass es Prüfverfahren mit den Fachämtern gibt, so dass Rückstellungen teilweise dann im Folgejahr aufgelöst werden.

Herr Rösler lobt die Arbeit der Verwaltung, nutzt sie doch die Möglichkeiten innerhalb der Bilanz, so dass im gesetzlichen Rahmen ein positives Ergebnis zu verzeichnen ist.

Frau Jäger sieht mit Blick auf 55 Mio. EUR Abschreibungen die Aussichten nicht so positiv.

Die Drucksache DS0596/23 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

6.	Anträge und Stellungnahmen	
6.1.	Einrichtung eines Cafés im Gebäude des Kulturhistorischen Museums der Landeshauptstadt Magdeburg	A0050/23
6.1.1.	Einrichtung eines Cafés im Gebäude des Kulturhistorischen Museums der Landeshauptstadt Magdeburg	S0443/23

vertagt

6.2.	Magdeburg-Collage im Herrenkrug	A0184/23
6.2.3.	Magdeburg-Collage im Herrenkrug	S0452/23

Herr Wiegel findet den Antrag „nicht so toll“, da das Ansinnen nicht umsetzbar ist. Er stellt aber fest, dass ohnehin eine Open Air Galerie geplant ist, die im Herrenkrug entstehen soll.

Herr Stern merkt an, dass aktuell viel Schmierereien vorzufinden sind und wünscht sich, dass auf niedrigem Niveau durch die Verwaltung gegengesteuert wird.

Herr Wiegel ist sich nicht sicher, ob dies akzeptiert wird und regt eher ein gesamtstädtisches Konzept an.

Herr Stage widerspricht, denn aus dem Antragstext geht nicht hervor, dass ein Projekt initiiert werden soll, sondern lediglich „private“ Verschönerungen erfolgen sollen.

Herr Rösler könnte sich die Ufermauer nördlich bis zur Bahnlinie als großes Kunstobjekt vorstellen. Aber momentan hält er niederschwellige Projekte, wie die Gestaltung von SWM Kästen, Flächen unter Brücken u. ä., wichtiger, da sonst zu viel Zeit und Geld investiert werden muss.

Herr Wiegel sieht hier einen Widerspruch zur Zielbeschreibung des Antrages.

Auf Vorschlag von **Herrn Stage** kommt es zur punktweisen Abstimmung des Antrages.

Die Absätze 1 und 3 des Antrages A0184/23 werden dem Stadtrat mit 3 – 2 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Absatz 2 des Antrages A0184/23 wird dem Stadtrat mit 1 – 2 – 3 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0452/23 wird zur Kenntnis genommen.

6.3.	Erneute Bewerbung um das Label „StadtGrün – naturnah“	A0033/23
6.3.1.	Erneute Bewerbung um das Label „StadtGrün – naturnah,“	A0033/23/1
6.3.2.	Erneute Bewerbung um das Label „StadtGrün – naturnah“	S0357/23

Herr Matz macht mit Blick auf die Stellungnahme der Verwaltung ergänzende Ausführungen. Abschließend stellt er fest, dass die Beschlussfassung des Änderungsantrages in Ordnung ist. Es kommt ohne Diskussion zu Abstimmung.

Der Änderungsantrag A0033/23/1 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Antrag A0033/23 ist mit Beschlussfassung zum Änderungsantrag A0033/23/1 erledigt.

Die Stellungnahme S0357/23 wird zur Kenntnis genommen.

6.4.	Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2026 in Magdeburg	A0146/23
6.4.1.	Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2026 in Magdeburg	A0146/23/1
6.4.2.	Bundeswettbewerb "Jugend Musiziert"	S0369/23

Herr Wiegel gibt zu bedenken, dass die Bewerbung und Austragung des Wettbewerbs einen erheblichen finanziellen Aufwand bedeutet.

Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag A0146/23/1 wird dem Stadtrat mit 4 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Antrag A0146/23 ist mit Beschlussfassung zum Änderungsantrag A0146/23/1 erledigt.

Die Stellungnahme S0369/23 wird zur Kenntnis genommen.

6.5.	Fahrradschutzstreifen in der Großen Diesdorfer Straße sicherer machen	A0166/23
6.5.1.	Fahrradschutzstreifen in der Großen Diesdorfer Straße sicherer machen	A0166/23/1
6.5.2.	Fahrradschutzstreifen in der Großen Diesdorfer Straße sicherer machen	S0379/23

Herr Rösler bringt die Anträge seiner Fraktion ein und macht ergänzende Ausführungen. Dabei stellt er fest, dass am Standort Nacharbeiten erforderlich und wichtig sind, da die Radler aufgrund des fehlenden Platzes „bedrängt“ werden und somit gefährdet sind.

Herr Constabel erläutert mögliche Anpassungen, wie bspw. die Markierung der Schutzstreifen. Probleme mit der Kennzeichnung gibt es allerdings an den Knotenpunkten. Die Nachfrage von **Herrn Stern**, ob die Maßnahmen mit der MVB abgestimmt sind, wird von **Herrn Constabel** bejaht.

Herr Canehl nimmt zur Situation der Radfahrer am Standort Stellung und berichtet von Diskussionen sowie möglichen Ausführungsdetails im StBV. Er hält die Zustimmung zum Änderungsantrag für sinnvoll.

Herr Rösler wirbt abschließend auch um die Beschlussfassung des Änderungsantrages.

Der Änderungsantrag A0166/23/1 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Antrag A0166/23 ist mit Beschlussfassung zum Änderungsantrag A0166/23/1 erledigt.

Die Stellungnahme S0379/23 wird zur Kenntnis genommen.

Herr Canehl verlässt gegen 18.25 Uhr die Sitzung.

6.6.	Radwegebeziehung vom City-Tunnel zum Universitätsplatz	A0175/23
6.6.1.	Radwegebeziehung vom City-Tunnel zum Universitätsplatz	S0378/23

Frau Quantz macht ergänzende Ausführungen zur Stellungnahme der Verwaltung. Als Fazit kann sie sich eine Fahrradstraße vorstellen. Soweit will **Herr Stage** noch nicht denken und merkt an, dass es sich um einen Prüfauftrag handelt. Zuerst soll geprüft, danach kann eine Variante empfohlen werden und letztendlich können finanzielle Mittel geplant werden.

Dem stimmen die Anwesenden einstimmig zu.

Der Antrag A0175/23 wird dem Stadtrat mit 5 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0378/23 wird zur Kenntnis genommen.

6.7.	Nachbesserungen in der Königstraße	A0151/23
6.7.3.	Nachbesserungen in der Königstraße	S0432/23

Herr Constabel berichtet detailliert über alle Maßnahmen Vorort und vermeldet den Abschluss der Arbeiten.

Herr Stern möchte wissen, welche Nachbesserungen erfolgt sind. Eine bessere Kenntlichmachung (Rotfärbung) der Fahrradstreifen, des Ausbaus mit Pflasterbausteinen sowie der spezielle Ausbau der Haltestellebereiche sind nur einige Beispiele, die **Herr Constabel** nennt.

Herr Stage nimmt zum Antrag Stellung und führt aus, dass die Antragsteller nicht unbedingt fahrradaffin sind und es auch aus seiner Sicht Nachbesserungsbedarf gibt. Gleichzeitig bittet er um punktweise Abstimmung.

In der sich anschließenden Diskussion werden nochmals Details von Ausführungswünschen besprochen. **Herr Rösler** hätte sich günstigere Radwege gewünscht und steht einer Umpflasterung skeptisch gegenüber. **Frau Jäger** möchte, mit Blick auf die Verantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern, keine neue Baustelle aufmachen. **Herr Stern** hätte sich während der Durchführung der Maßnahmen mehr Weitsicht gewünscht.

Der Beschlusspunkt 1 des Antrages A0151/23 wird dem Stadtrat mit 0 – 3 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 2 des Antrages A0151/23 wird dem Stadtrat mit 2 – 0 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0432/23 wird zur Kenntnis genommen.

6.8.	Hitzeschutzplan für die Stadt Magdeburg	A0161/23
6.8.1.	Hitzeschutzplan für die Stadt Magdeburg	S0426/23

6.9.	Hitzeaktionsplan	A0170/23
6.9.1.	Hitzeaktionsplan	S0425/23

Herr Kupfer macht ergänzende Ausführungen zu den Anträgen A0161/23 und A0170/23 einschließlich der Stellungnahmen der Verwaltung. Sowohl die **Oberbürgermeisterin Frau Borris** als auch **Herr Reum** haben sich zu erforderlichen Maßnahmen bekannt.

Frau Jäger betont, mit Blick auf die jährlichen Hitze- und Kältewellen, nochmals das Erfordernis bestimmter Pläne und Maßnahmen. Auch **Herr Rösler** sieht Handlungsbedarf und die Wichtigkeit der Berücksichtigung bestimmter Bevölkerungsgruppen. Hierzu ist die Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern erforderlich.

Es kommt zur Abstimmung.

Der Antrag A0161/23 wird dem Stadtrat mit 4 – 1 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0426/23 wird zur Kenntnis genommen.

Der Antrag A0170/23 wird dem Stadtrat mit 5 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0425/23 wird zur Kenntnis genommen.

7. Anfragen und Mitteilungen

Herr Stern informiert die Anwesenden, dass er sich mit **Herrn Kroll** bezüglich der Sitzung am 10. Januar 2024 abgestimmt hat. Da an diesem Tag die Oberbürgermeisterin ihren Neujahrsempfang durchführt, wird die Sitzung um eine Woche auf den 17. Januar 2024 verschoben. Er bittet um Beachtung.

Frau Jäger vermisst einen Änderungsantrag bzw. Vorschläge der Verwaltung für die kommende Haushaltsberatung im Stadtrat bezüglich der Beherbergungssteuer. Dies erfolgt in seiner Rede, so **Herr Kroll**. **Herr Stern** betrachtet die zu erhebende Beherbergungssteuer als Grundsatzbeschluss und erwartet von der Verwaltung eine Drucksache mit verschiedenen Varianten. **Herr Rösler** und **Frau Jäger** sehen hier noch unbedingten Redebedarf bezüglich Möglichkeiten und Haushaltsrelevanz.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 17.01.2024.

Reinhard Stern
Vorsitz

Birgit Synakewicz
Schriftführung